

## Darstellung der geplanten Tätigkeiten vor Ort an dem Sperrwochenende im Bereich der A59:

### **Einfahren Schuss 1 bis 3 mittels SPMTs**

**Montage von Freitag, 04.03.2022, 22 Uhr bis Montag, 07.03.2022, 5 Uhr**

Das Brückenteil (Schüsse 1 bis 3) der Rheinbrücke Leverkusen Fahrtrichtung Trier mit einer Gesamtlänge von 66 Metern wird an zwei Tagen von dem parallel zur A59 liegenden Vormontageplatz in seine Endposition auf den ersten beiden Pfeilern der Rheinbrücke mittels SPMT (Self-Propelled Modular Transporter) eingefahren. Hierfür muss die A 59 vom Freitag, 04.03.2022, 22 Uhr bis Montag, 07.03.2022, 5 Uhr morgens, gesperrt werden.



Ein SPMT ist ein modularer Schwerlasttransporter mit eigenem Antrieb und Steuerungssystem, welche seitwärts und/oder in Längsrichtung gekoppelt werden, sodass große Transportplattformen auf Rädern entstehen. Die Räder der SPMTs verfügen über eine 360-Grad-Lenkung.

Dadurch sind Rotations- und Seitwärtsbewegungen möglich. Ihre Deckhöhe kann hydraulisch um ca. 60 cm angepasst werden, sodass die Last vertikal gehoben oder gesenkt werden kann.



Für das Einfahren der werden 2 Transporteinheiten „A“ (4 SPMT-Module, 6 Achsen) und „B“ (8 SPMT-Module, 6 Achsen) verwendet. Ladekapazität bis zu 44 Tonnen

### **Das Bauteil im Überblick**

Länge ca. 66 Meter

Breite ca. 34 Meter

Gesamtgewicht es Brückenteile ca. 1.115 Tonnen.

### Montage-Ablauf am 05./06.03.2022:

- Samstag, 05.03.2022**    7 bis 13 Uhr  
Beginn des Transports von der Vormontagefläche in die Einbauposition zwischen Widerlager Achse 10 und Pfeiler Achse 20
- 13 bis 17 Uhr  
Hochstapeln des Brückenelements mit Hydraulikhebern JS500 an 6 Lagerpunkten in die Einbauposition
- Sonntag, 06.03.2022**    9 bis 11 Uhr  
Positionieren über den Brückenlagern und Entfernen der Arretierungen
- 11 bis 12 Uhr  
Abstapeln mittels Hydraulikhebern und Gewicht absetzen
- 13 bis 15 Uhr  
weiteres Abstapeln und Wegfahren der SPMTs

### Technische Daten Rheinbrücke Leverkusen:

Zwei parallele Teilbauwerke (Fahrtrichtung Trier und Fahrtrichtung Koblenz) als Geschwisterbrücken, die sich durch die Symmetrie im Endzustand zu einem Gesamtbauwerk zusammenfügen.

Die neuen Rheinbrücken bestehen wie das Bestandsbauwerk aus den Teilbauwerken Strom- und Vorlandbrücken. Vorlandbrücke Achse 10-80, Strombrücke Achse 80-140. Die Fuge zwischen ihnen liegt am Trennpfeiler in der Achse 80.

Gesamte Rheinbrücke jeweils 13 Felder mit Gesamtlänge 1068,5 m.

#### Strombrücken:

Zweihüftiges Schrägseilbrückensystem

Maximale Pylonhöhe über Fahrbahn = 57,23 m.

Seiltragwerk: je 8 Seile pro Pylonstiel im Stromfeld und in den Randfeldern = je Überbau 64 Seile.

7 Felder mit Stützweiten  $1 \times 60 \text{ m} - 2 \times 74 \text{ m} - 1 \times 280 \text{ m} - 2 \times 74 \text{ m} - 1 \times 54,125 \text{ m} = 690,125 \text{ m}$

#### Überbauquerschnitte:

Im Stromfeld in Stahlbauweise (orthotrope Fahrbahnplatte) mit zwei außen liegenden Längsträgerhohlkästen. In den Randfeldern besteht der Überbau aus einer Stahlverbundkonstruktion. Bauhöhe der Strombrücke = 3,88 m.

#### Vorlandbrücken:

Spannbetonbrücke mit je zwei Hohlkästen

6 Feldern mit Stützweiten  $1 \times 53,50 \text{ m} - 4 \times 68,00 \text{ m} - 1 \times 52,875 \text{ m} = 378,375 \text{ m}$

#### Überbauquerschnitte:

Bauhöhe beträgt im Regelfall 3,635 m, Verjüngung zwischen den Achsen 130 und 140 auf 3,235 m.

